

Die Repräsentation von Versicherten und Patienten in der Gesetzlichen Krankenversicherung durch Selbstverwaltung und Kassenwahl. Theoretische Erfolgsfaktoren, praktische Erfahrungen, Optimierungspotenziale und Reformperspektiven

Überblick

Laufzeit:

01. Januar 2003 - 31. Dezember 2007

Forschungsteam:

[Dr. rer. pol. Bernard Braun](#) (Projektleitung)

[Prof. Dr. Rainer Müller \(verstorben\)](#) (Projektleitung)

[Prof. Dr. Heinz Rothgang](#) (Projektleitung)

Martin Buitkamp

Karin Höppner

Finanzierung:

Hans-Böckler-Stiftung

Details

Zur Repräsentation der Interessen von Versicherten und Patienten existieren in der GKV mehrere Mechanismen. Zum einen sind hier die Sozialwahlen zu nennen, bei denen die Repräsentanten der Versicherten in der Kassenselbstverwaltung bestimmt werden. Dieser Modus kann als „voice“-Option bezeichnet werden. Zum anderen haben die Versicherten die Möglichkeit, durch einen Kassenwechsel, also eine „exit“-Option, Einfluss zu nehmen. Beide Mechanismen weisen aber – nach vorherrschender Expertenmeinung – Defizite auf. Ziel des Projektes ist es, diese Defizite zu identifizieren und Optionen für eine Verbesserung der Versichertenrepräsentanz – gerade auch im Zusammenspiel dieser beiden Mechanismen – zu erörtern.

Hierzu werden mehrere primäre empirische Analysen durchgeführt. Im Bereich „Kassenwahl“ werden u. a. durch eine repräsentative Versichertenbefragung die Hintergründe und Motive der bislang einseitigen Nutzung der Kassenwahlfreiheit untersucht und zur Bewertung der erwünschten Funktion des Kassenwechsels genutzt. Im Bereich „Selbstverwaltung“ wird eine schriftliche Befragung von Krankenversicherten zur Selbstverwaltung einen Überblick zu ihrer tatsächlichen Repräsentativität verschaffen. Eine schriftliche Befragung von Selbstverwaltungsakteuren soll deren subjektive Bewertung ihrer Handlungskompetenz und

Wirksamkeitsvoraussetzungen herausarbeiten. Mündliche themenzentrierte Interviews mit Selbstverwaltungsakteuren dienen der Rekonstruktion ihrer tatsächlichen Wirksamkeit.

Laufzeit:

01. Januar 2003 - 31. Dezember 2007

Forschungsteam:

[Dr. rer. pol. Bernard Braun](#) (Projektleitung)

[Prof. Dr. Rainer Müller \(verstorben\)](#) (Projektleitung)

[Prof. Dr. Heinz Rothgang](#) (Projektleitung)

Martin Buitkamp

Karin Höppner

Finanzierung:

Hans-Böckler-Stiftung

Projekttyp:

Drittmittelprojekt

Publikationen**Sammelband**

Braun, Bernard; Greß, Stefan; Rothgang, Heinz; Wasem, Jürgen (Hg.), 2008: [Einflussnehmen oder Aussteigen? Theorie und Praxis von Selbstverwaltung und Kassenwechsel in der GKV](#), Hans-Böckler-Stiftung, Forschung aus der Hans-Böckler-Stiftung/90, Berlin: Edition Sigma

Zeitschriftenbeitrag referiert

Greß, Stefan; Braun, Bernard; Rothgang, Heinz; Wasem, Jürgen, 2008: [Repräsentationen von Versicherteninteressen in der gesetzlichen Krankenversicherung durch Kassenwahl und Selbstverwaltung](#), in: Das Gesundheitswesen, 70 (8-9), S. A123, [doi:10.1055/s-0028-1086348](#)

Zeitschriftenbeitrag

Greß, Stefan; Braun, Bernard; Rothgang, Heinz; Wasem, Jürgen, 2008: [Kassenwechsel zur Durchsetzung von Versicherteninteressen. Ergebnisse einer repräsentativen Befragung von GKV-](#)

[Versicherten.](#), in: Soziale Sicherheit. Zeitschrift für Arbeit und Soziales, 57 (1), S. 12 - 17

Braun, Bernard; Greß, Stefan; Lüdecke, Daniel; Rothgang, Heinz; Wasem, Jürgen, 2007: [Funktionsfähigkeit und Perspektiven von Selbstverwaltung in der GKV. Ergebnisse von Umfragen bei Selbstverwaltern und Versicherten](#), in: Soziale Sicherheit. Zeitschrift für Arbeit und Soziales, 56 (11), S. 365 - 373

Sammelbandbeitrag

Höppner, Karin; Greß, Stefan; Rothgang, Heinz; Wasem, Jürgen, 2006: [Instrumente der Risikoselektion - Theorie und Empirie](#), in: Göppfarth, Dirk; Greß, Stefan; Jacobs, Klaus; Wasem, Jürgen (Hg.), Zehn Jahre Kassenwahlfreiheit, Jahrbuch Risikostrukturausgleich, Bd. 1, Sankt Augustin: Asgard, S. 119 - 144

Braun, Bernard; Greß, Stefan; Höppner, Karin; Marstedt, Gerd; Rothgang, Heinz; Tamm, Marcus; Wasem, Jürgen, 2006: [Barrieren für einen Wechsel der Krankenkasse. Loyalität, Bequemlichkeit, Informationsdefizite?](#), in: Böcken, Jan; Braun, Bernard; Amhof, Robert; Schnee, Melanie (Hg.), Gesundheitsmonitor 2006. Gesundheitsversorgung und Gestaltungsoptionen aus der Perspektive von Bevölkerung und Ärzten, Gütersloh: Bertelsmann Stiftung, S. 11 - 31